



© Hertha Hurnaus

Das Grundstück weist zwei unterschiedliche Bauklassen auf. In einem ersten Schritt wird der kleine Abschnitt mit Bauklasse 1 und ein Teil des höher bebaubaren Bereichs so geplant, dass die spätere Aufstockung problemlos ist. Die Büro- und Geschäftsflächen sind um etwa einen Meter gegenüber dem Straßenniveau angehoben. Dadurch erhalten die darunter liegenden Stellplätze natürliche Belichtung und Belüftung. Die Garage ist bereits jetzt für den endgültigen Bedarf bemessen. So wird ein beim höheren Ausbau rechtlich erforderliches, zweites Garagengeschoss vermieden. Gegenläufig zur Abfahrtsrampe führen eine äussere Fussgängerrampe und eine innere Treppe auf das Geschäftsniveau.

Die Garagenrampe selbst liegt im Bereich der Rangierflächen vor den Werkstätten und wird durch eine dem Erholungs- und Kommunikationsbereich vorgelagerte Freitreppe überdacht. Vom Foyer aus zugänglich führt diese Treppe auf eine als Pausenraum nutzbare Dachterrasse; bei der Aufstockung bildet sie dann die innere Verbindung zu den Büros im ersten Stock. (Text: Otto Kapfinger, 29.10.2002)

mcs - Büro-, Geschäfts- und Werkstattgebäude

Adolf-Czettel-Gasse 9
1160 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
pool Architektur

BAUHERRSCHAFT
mcs-slauf

TRAGWERKSPLANUNG
Werkraum Ingenieure

FERTIGSTELLUNG
2002

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum
29. Oktober 2002



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

**mcs - Büro-, Geschäfts- und
Werkstattgebäude**

DATENBLATT

Architektur: pool Architektur (Florian Wallnöfer, Axel Linemayr, Evelyn Rudnicki,
Christoph Lammerhuber)

Mitarbeit Architektur: Alexa Zahn, Benjamin Konrad

Bauherrschaft: mcs-slauf

Tragwerksplanung: Werkraum Ingenieure

Fotografie: Hertha Hurnaus

Maßnahme: Neubau

Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 2000

Ausführung: 2001 - 2002

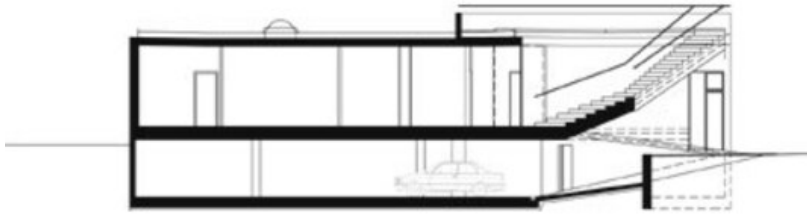
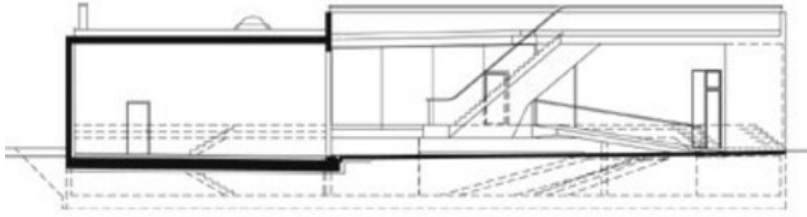
PUBLIKATIONEN

Mark Steinmetz: Architektur neues Wien, Braun Publishing, Berlin 2006.



© Hertha Hurnaus

mcs - Büro-, Geschäfts- und
Werkstattgebäude



Projektplan